

Marion Meister – Eine Autorin mit vielen Gesichtern



Marion Meister.
Mareike Marlow.
June Perry.

Das sind sie, die **drei Identitäten** der Autorin. Und sie ist damit nicht allein: Viele Autoren und Autorinnen entscheiden sich für ein oder mehrere sogenannte Pseudonyme beziehungsweise Künstlernamen.

Aber warum?

Dafür gibt es viele Gründe.

Oft verwenden etwa Autorinnen, die ein Buch in einem männerdominierten Genre, wie Krimi oder Thriller, veröffentlichen wollen, ein männliches Pseudonym oder nur die Initialen der Vornamen – wie z. B. J. K. Rowling – um die **Marktchancen** des Werkes zu **verbessern**.

Viele Autoren suchen sich auch aufgrund des **Wiedererkennungswerts** einen Künstlernamen – gerade wenn der eigene Name sehr lang und/oder schwer auszusprechen ist.

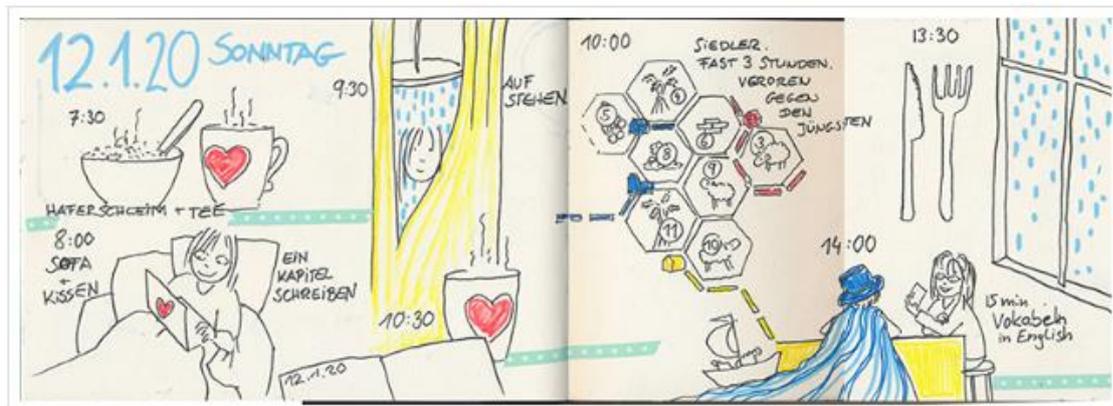
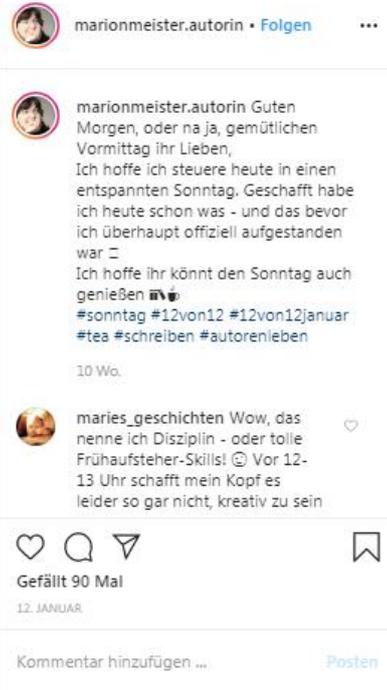
Einer der wichtigsten Gründe ist aber der **Schutz der Autorenmarke**.

Bekannte Autoren verbindet man automatisch mit einem bestimmten Genre. Wenn diese in einer anderen Sparte veröffentlichen wollen, dann oft unter einem Pseudonym, um die Werke deutlich voneinander abzugrenzen und für Fans deutlich zu machen: Achtung, das ist mal etwas anderes, als ihr von mir gewohnt seid.

Marion Meister veröffentlicht unter ihrem **Decknamen June Perry** zum Beispiel **Near Future-Thriller für Jugendliche**, während sie als **Mareike Marlow** **Krimis für Erwachsene** schreibt.

Doch nicht nur die unterschiedlichen Gesichter der Autorin sind bemerkenswert, sondern auch ihr **Zeichentalent**. An dem lässt sie ihre Follower auf Instagram immer wieder teilhaben und hält damit unter anderem fest, was sie am 12. Tag eines jeden Monats alles gemacht hat.

Hier ein Beispiel:



Marion Meister – Eine Autorin mit vielen Gesichtern
 © Arena Verlag GmbH, Rottendorfer Straße 16, 97074 Würzburg

Arena
 www.arena-verlag.de

So entsteht über das Jahr gesehen **ein ganz besonderes Tagebuch**, von dem sie Ausschnitte auf Instagram hochlädt. Wer mehr sehen möchte, kann sich auf ihrer Homepage unter folgendem Link durch das Autorenleben von Marion Meister klicken:

<https://marionmeister.info/12-von-12/>

Hört sich interessant an, findet ihr?

Na dann probiert es doch auch mal aus!

Zeit haben wir alle gerade in Hülle und Fülle. Auch wenn auf den ersten Blick nicht viel passiert, werdet ihr schnell merken, dass es durchaus vieles gibt, was uns bewegt und sich lohnt, festgehalten zu werden: *Mit wem habt ihr telefoniert? Was habt ihr Leckeres gekocht? Wie war die Stimmung in der Familie? Wie geht es dir heute?*

Aufzuzeichnen, was man den Tag über gemacht hat, hilft nicht nur gegen Langeweile, sondern fördert auch Gedächtnis und Kreativität. Ob ihr euch nun dafür entscheidet eine Art Quarantäne-Tagebuch zu führen oder wie Marion Meister einen Tag jedes Monats festzuhalten – spannend ist doch, dass man später, wenn man das Skizzenbuch aus dem Regal zieht, wieder auf diese Zeit zurückblicken kann. Und wer weiß, vielleicht schlummert ja ein Illustrator in euch, der nur darauf wartet, entdeckt zu werden!

»» LINKS

<https://marionmeister.info/>

<https://www.instagram.com/marionmeister.autorin/>

<https://www.arena-verlag.de/helden/june-perry>